

Protokoll	Anlass: Beiratssitzung Ort: Schützenhalle Tag : 23.05.2017 Uhrzeit: 19:30 – 21:20 Uhr
Anwesende Mitglieder des Beirates: Frau Dwortzak und Frau Klatte; die Herren Bramsiepe, Broeksmid, Behrend, Vahlenkamp, Keil, Filser, Dr. Linke, Bayer und Burghardt	

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Herr Burghardt macht den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 zu tauschen. Laut OAL werden die Anträge nach Eingang behandelt. Die Abstimmung erbringt eine deutliche Mehrheit gegen die Änderung der vorliegenden TO. Die Tagesordnung wird in der ursprünglichen Form einstimmig angenommen.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2017	Herr Burghardt bittet um einen Zusatz im Protokoll Punkt, und zwar wird unter TOP 5 eingefügt, dass Herr Burghardt den Antrag der FDP zurückzieht. Das Protokoll wird - mit diesem Zusatz - einstimmig verabschiedet.
TOP 3 Sachstandsbericht	Status Anträge Antworten seit letzter Sitzung: Stellungnahme Flutbrücke vom 10.03.2017 Keine Antworten: Erhalt des Ortsamtes 25.04.2017 Zusätzliche Fahrradständer 21.02.2017 Evaluierung Verkehrskonzept 22.11.2016 Initiative Beiräte Bremen-Nord 22.11.2016
TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	Ein Bürger weist darauf hin, dass zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Borgfelder Deich/Jan-Reiners-Weg ein Spiegel angebracht werden sollte, da die dortige Hecke eine Einsicht in den

	Kreuzungsbereich fast unmöglich macht.
TOP 5 Multifunktionales Bauprojekt	<p>Herr Vinke berichtet über die bisherigen Überlegungen und Planungen zum Thema „Multifunktionales Bauprojekt“. Drei wichtige Projekte sollen in dem Bauvorhaben umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaftshaus - Bezahlbare Seniorenwohnungen - Unterbringung für unbegleitete Flüchtlinge <p>Herr Vinke schlägt vor, ein möglichst großes Grundstück (ca. 2 ha) in Erwägung zu ziehen, um auch von vornherein Platz für Erweiterungen zu haben. Laut Herrn Vinke halten viele Baugesellschaften Sozialwohnungen für unrentabel, allerdings gibt es auch bundesweit tätige Baugesellschaften, die sich auf eben diese Sozialwohnungen spezialisiert haben.</p> <p>Herr Vinke appelliert an den Beirat, eine Projektgruppe zum Thema zu installieren und die Idee, einen Plan und die politische Unterstützung zusammen zu führen. In Borgfeld gäbe es sicherlich auch Vorbehalte gegen ein solches Projekt, andererseits kann dieser Ortsteil solch eine Herausforderung gut stemmen.</p> <p>Herr Vinke lädt alle Interessierten ein, am Plenum des Runden Tisches am 30.05.2017 um 19:30 Uhr in der Schützenhalle teilzunehmen, wo dieser Punkt näher diskutiert werden soll.</p>
TOP 6 Räumliche Situation des Heimatarchivs	<p>Herr Wagener berichtet ausführlich über die räumliche Situation des Archivs und den aktuell anstehenden Archiv-Arbeiten des Bürgervereins. Es werden dringend größere Räumlichkeiten benötigt, um die umfangreiche Sammlung des Archivs übersichtlicher zu beherbergen und Ausstellungen zu ermöglichen.</p> <p>Der Bürgerverein steht dem multifunktionalen Wohnprojekt positiv gegenüber, behält sich aber vor, jederzeit eine eigene „kleine“ Lösung zu realisieren.</p> <p>Ein Bürger machte den Vorschlag, bei der Grundschule nach Räumlichkeiten für das Archiv zu fragen, um so die Schüler besser mit der Geschichte Borgfelds vertraut machen zu können.</p>

**TOP 7
Anträge**

a) Beseitigung der Einengung auf der Borgfelder Heerstraße CDU.

Herr Broeksmid stellt den CDU-Antrag (Anlage 1) vor. Das Ziel des Antrages ist es, die Borgfelder Heerstr. in stadtauswärtiger Richtung zwischen Distelkampsweg und Kreuzung Borgfelder Heerstr./Daniel-Jacobs-Allee auf reelle vier Spuren auszubauen, damit der Kraftfahrzeug-Verkehr auch in Stoßzeiten zügiger durch Borgfeld kommt.

Dazu müsste z.B. vor dem Netto-Markt die Fahrbahn um 45cm verbreitert werden (von 5,05 m auf 5,50 m).

Herr Behrend gibt zudem zu bedenken, dass das Wenden an der Einbiegung Bürgermeister-Kaisen-Allee für die Anwohner des Distelkampswegs wesentlich einfacher wäre, wenn zwei statt bislang 1,5 Fahrspuren zur Verfügung stünden.

Die 1,5 Fahrspuren bedeuten, dass sich zwei PKW nebeneinander aufstellen oder aneinander vorbei fahren können; dies aber nicht für PKW und LKW möglich ist.

Herr Burghardt gibt zu bedenken, dass seinerzeit von etwa 1m mehr gesprochen wurde, die für einen Ausbau auf 2 Spuren nötig wären.

Herr Vahlenkamp erklärt, dass eine Verbreiterung der Hauptachse und eine damit verbundene bessere Durchlässigkeit des Verkehrs den Schleichverkehr aus den Wohngebieten verringern kann. Der Beirat muss aber über einen möglichen Realisierungsvorschlag informiert werden.

Der Antrag wird geringfügig geändert und mit 8 Für- und 3 Gegenstimmen zugestimmt.

b) Planaufstellungsbeschluss Hollerlandquerung FDP

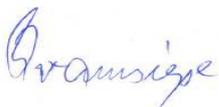
Herr Burghardt stellt den FDP-Antrag (Anlage 2) vor. Sein Ziel, eine Planung der Hollerlandquerung soll in Gang gesetzt werden.

Herr Bramsiepe gibt zu bedenken, dass sich die Verhältnisse durch die Bebauung Borgfeld-West verändert haben. Eine Trasse durch dieses Gebiet würde die Bürger in Borgfeld-West unmittelbar betreffen. Vor der Verabschiedung solch eines Antrages müsste also erst die Meinung der Bürger zu solch einem Bauvorhaben eingeholt werden.

Außerdem, die Verabschiedung solch ein Antrages macht nur Sinn, wenn politische Unterstützung da ist. Vor der Verabschiedung solch eines Antrages müsste zumindest auch den Horner Beirat in die Überlegungen

	<p>einbezogen werden, da der Großteil einer solchen Trasse durch Horn verlaufen würde.</p> <p>Herr Burghardt stellt klar, dass der genaue Trassenverlauf unklar sei, es ginge erstmals nur darum, die Planung solch einer Trasse auf den Weg zu bringen.</p> <p>Herr Vahlenkamp spricht gegen den Antrag und merkt an, dass lediglich falsche Hoffnungen geweckt werden. Eine entsprechende Trasse würde durch eine Naturschutzfläche verlaufen. Dieses wäre – seiner Ansicht nach - nur möglich, wenn der Verkehr auf der Hauptachse gänzlich zum Erliegen käme. Da sich der Verkehr aber lediglich stundenweise staut, würde einer solchen Maßnahme sicher ohnehin nicht zugestimmt werden.</p> <p>Herr Broeksmid äußert sein Unverständnis darüber, dass eine Trasse für Autofahrer aus Niedersachsen durch ein Bremer Naherholungsgebiet geführt werden soll. Herr Keil appelliert ebenso an den Erhalt des Naherholungsgebiets, schließlich handele es sich um lediglich 3 Stunden stockenden Verkehr an Werktagen. Da Herr Burghardt auf einer Abstimmung seines Antrages besteht, wird die Sitzung auf Wunsch der CDU-Fraktion zwecks interner Beratung für ca. 5min unterbrochen.</p> <p>Der Antrag wird mit 1 Für- bei 10 Gegenstimmen abgelehnt.</p>
<p>TOP 8 Mitteilungen/ Verschiedenes</p>	<p>Ein Bürger fragte nach, ob in der Vergangenheit bereits Abgasmessungen auf dem langen Jammer durchgeführt wurden. Herr Bramsiepe würde aktuelle Messungen im Bereich der Haltestelle „Am Lehester Deich“ oder der Kreuzung Borgfelder-Heerstr./Daniel-Jacobs-Allee unterstützen.</p> <p>Der Bürger weist zudem darauf hin, dass der Fußweg im Hamfhofsweg nur als solcher ausgewiesen ist, Radfahrer diesen Weg also nicht benutzen dürfen. Der OAL teilt mit, dass eine Änderung der Ausschilderung bereits zugesagt ist.</p> <p>Mitteilung: Borfelder Sommerfest am 10. und 11.06.2017</p>

Herr Neumann-Mahlkau schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.



Der Beiratssprecher:



Ortsamtsleiter



Schifführer